

FILMOGRAFIE

KARIN
CSERNOHORSKI

INHALT

BIOGRAFIE: Kurzbiografie

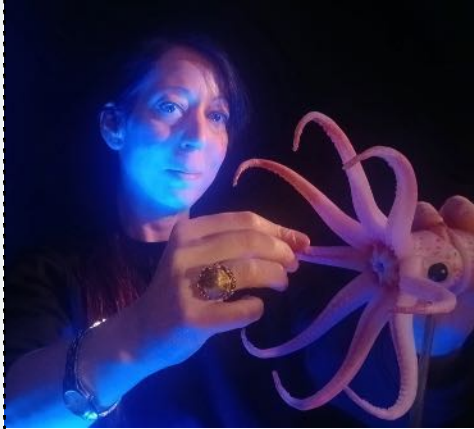
Weblinks

FILMOGRAFIE: Übersicht der Arbeiten von 2004 -2026

Detaillierte Filmografie von 2004 -2026

PRÄSENTATION

Karin Csernohorski



KURZ BIO

Karin Csernohorski

Karin Csernohorski ist eine unabhängige österreichische Illustratorin und Filmkünstlerin mit Schwerpunkt Stop-Motion-Animation. Sie absolvierte ein Fachdiplom an der HTBLA-Ortwein für Kunst und Design in Graz und belegte ihr Diplom in Design und Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe.

Ihre Kurzfilme liefen auf zahlreichen internationalen Festivals. Für ihre künstlerischen Leistungen erhielt sie unter anderem das Landesgraduiertenstipendium Baden-Württemberg, sowie eine Auszeichnung des Künstlerhauses Wien im Rahmen des Hubert-Sielecky-Preises. Bei der Vergabe der Steirischen Landeskulturpreise wurde ihr zudem der Cine Art Award zuerkannt.

Csernohorski arbeitet experimentell und multidisziplinär. Sie verbindet analogen Trickfilm, Filmtricks und Miniaturbühneneffekte mit digitalen Medien und Formaten. Ihr Werk umfasst Kurzfilme, Installationen sowie Auftragsarbeiten. Ihre Arbeiten sind als eigenständige filmische Kreaturen zu verstehen.

Nach einem längeren Arbeitsaufenthalt in England lebt und arbeitet sie seit 2025 in Berlin.

Links

web
instagram
Facebook

www.commander-clay.com

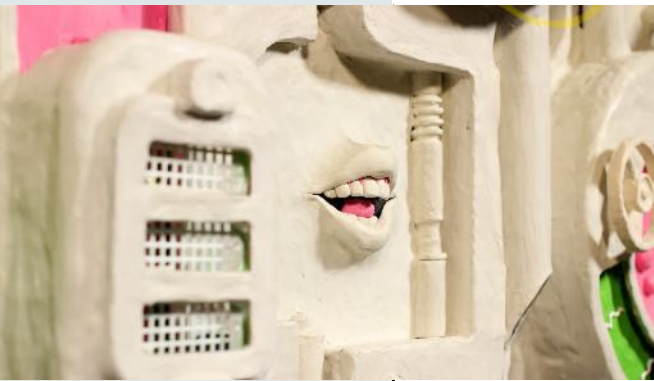
[@commander.clay](https://www.instagram.com/commander.clay)

www.facebook.com/karin.csernohorski

FILMOGRAFIE

Übersicht

2025/26	"System Operator XA-Δ279#" Clay Animation, 5min
2025/26	„Wild Things“ Zeichentrick Animation in Produktion 5 min
2025	„Wild Water“ Stop Motion Animation in Produktion
2025	„Owsianka“ - The porridge Monster, Izabela Plucinska 8min
2025	„Electric Water“ Serie, 2D, LAV, Stop Motion, Galy Blay
2022	„COMA“ Clay Animation, Ausstellungsprojekt
2019	„Personal Healing Program“ Clay Animation, Ausstellungsprojek, 5 min
2018	„No Space for Humanity“ Clay Animation, Ausstellungsprojek, 3 min
2017	"Bring Dich auf ein höheres Level" Pixilation, 2D, 5min
2016	„Befreit von Gewalt“: 5 Social Spots LAV /Animation
2013/14	„Psyriel“ Experimentalfilm, Hybrid, 2D, Clay, Stop Motion, LAV, 5min
2012	„That's The Beat“ Clay Animation, Musikvideo, 5 min
2009/10	"Birthmark" Clay Animation, Kurzfilm, 7,5min
2010	"Kaffee?" Clay Animation, 2min
2008	"Esterhazy" Clay Animation, Izabela Plucinska, 35 mm, 25min
2008	"Donauwört(H)er" Experimentalfilm, Pixilation, Stop Motion, 5min
2007/8	„Bootsy“, Auftragsarbeit, 3D Animation
2007	„Silence“, Ausstellungsarbeit, 2D Animation
2006	„Missgeschicke“, Kurzfilm 2D Animation
2006	„Schwarzes Heu“, Experimentalfilm, 3D Collage, Pixilation, LAV, 6min
2005	" Pope Generation II -Wood Runner" Musikvideo 2D, Collage, 4min
2004/5	"Black & White" Experimentalfilm, LAV, 5min



System Operator XA-Δ279#

Regie/Produktion: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 6 min

Status: In Produktion 2025/26

Das Video-Kunstprojekt inszeniert ein spekulatives Labor nach einem postatomaren Kollaps. In einer Welt, in der menschliche Genome nahezu vollständig ausgelöscht wurden, wird die Erschaffung künstlicher Trägerorganismen zur letzten Überlebensstrategie. Aus synthetischen Zellfleischkulturen und fragmentarischen Genomen eines weiblichen Orang-Utans wird ein Hybrid kultiviert, der als Wirt für ein kollektives digitales Bewusstsein dienen soll, eine operative Form künstlicher Intelligenz.

Als autonomes Wesen hervortretend, entfaltet sich der Film schließlich als Protokoll einer gescheiterten Operation und legt die Instabilität des gesamten Unterfangens offen.

Die Videoarbeit verhandelt künstliche Intelligenz nicht als abstrakte Technologie, sondern als parasitäres Konzept, das in naher Zukunft einen Körper benötigt, den es sich selbst erzeugt.

Wild Things

Regie/Produktion: Karin Csernohorski

Animationstechnik: 2D/Stop Motion, 6 min

Status: In Produktion 2025/26

Während ihre Eltern frühmorgens zur Arbeit in die Weinberge aufbrechen, schleicht sich die gelangweilte Winzertochter Jacky mit dem dicken Dackel Butterball, heimlich aus dem Hinterausgang und beginnt den Aufstieg auf die steilen Hügel der Südsteiermark. In rhythmischer Slapstick-Manier bewältigen die beiden das mal erfolgreiche, mal tückische Abenteuer des Berganstiegs und erreichen schließlich eine Waldlichtung, wo sie eine ausgediente „Eskimo“-Eistruhe entdecken.

Vom höchsten Punkt des Berges starten die beiden eine rasante Talfahrt. Ein spektakulärer Sprung über den Felsvorsprung des Engelweingartens endet in einer fatalen Bruchlandung, die das Unternehmen beinahe gefährdet.



Wild Water

Regie/Produktion: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Stop Motion, 2D,

Status: In Produktion 2025/26

Wir befinden uns an einem verborgenen Ort des Bewusstseins. Der personifizierte analysierende Intellekt betritt ein tiefsitzendes Tal des Traumas. Die inneren Stimme erklärt mit einer Formel die Beständigkeit der Wahrheit, welche unberührt von Verzerrung und Verblendung existiert.



Owsianka - The Porridge Monster

Regie: Izabela Plucinska

Animationstechnik: Clay Animation 8 min

Status: in Distribution 2025/26

Persönlicher Anteil: Animation

Das Animationsfilmprojekt Porridge Monster (polnisch: „Owsiankowy potwór“) ist eine polnisch-deutsch-aserbaidschanische Koproduktion, die in Szczecin, Berlin und Baku realisiert wird. Nach Abschluss von Animation, Hintergründen und Compositing in Szczecin wurde die Produktion nach Aserbaidschan verlagert, um dort die Postproduktion, insbesondere Musik und Sounddesign, fortzuführen.



Der Film erzählt eine einfühlsame, visuell fantasievolle Geschichte darüber, wie Kinder Spannungen verarbeiten und emotionales Gleichgewicht in einer Welt suchen, die stark von den Gefühlen der Erwachsenen geprägt ist.

Mitwirkende:

Regie: Izabela Plucińska

Produktion: Las Sztuki (PL), Wait a Second (DE), PERI FILM (AZ), Animafilm Studio

Script: Justyna Celeda

Design: Karolina Gołębiowska

Animation: Izabela Plucińska: Karolina

Gołębiowska: Karin Csernohorski

Puppen und Props: Karolina Gołębiowska:

Katarzyna Mierzejewska

Clay-to-Digital-Szenografie/Virtuelle Kamera und

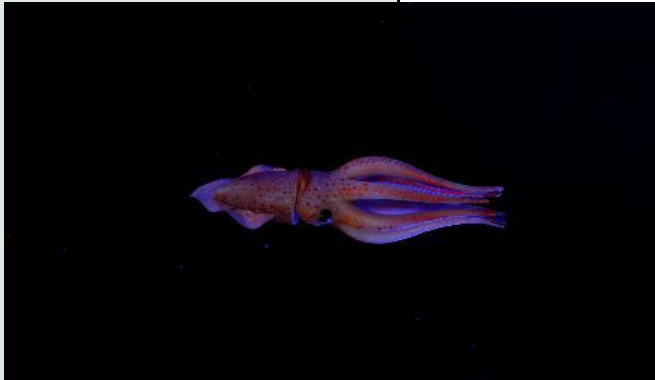
Licht: Compositing: Rafał Rufus Pietrowicz

Produzent:innen:

Paulina Ratajczak (PL)

Karsten Matern (DE)

Rashid Aghamaliyev (AZ)



Electric Water (The Series)

Regie: Gali Blay

Animationstechnik: Stop Motion, 2D Animation

Status: In early Produktion 2025/26

Persönlicher Anteil: Stop Motion Animation

Eine Animationsserie, inspiriert von wahren Ereignissen, die sich über zwei Welten entfaltet - oberhalb und unterhalb der Oberfläche - wo menschliches Drama und das Mysterium der Tiefsee aufeinandertreffen.

Nachdem der Körper eines seltenen Wals an die Küste ihrer Heimatstadt gespült wird, macht sich die 18-jährige Thala auf die Suche nach den Verantwortlichen.

Während sie an Land ermittelt, treibt in der Tiefe ein weiterer Wal allein umher - orientierungslos und auf der Suche nach seinesgleichen. In einer Welt, in der Verbindungen zerbrochen sind, hallen ihre Geschichten durch die Tiefe wider.

Mitwirkende:

Gali Blay: Creator, Regie, Drehbuch

Anna Bielak: Creator, Drehbuch

Carl Gerber: Creator, Drehbuch

Alec Barth: Produzent (Counterintuitive Film)

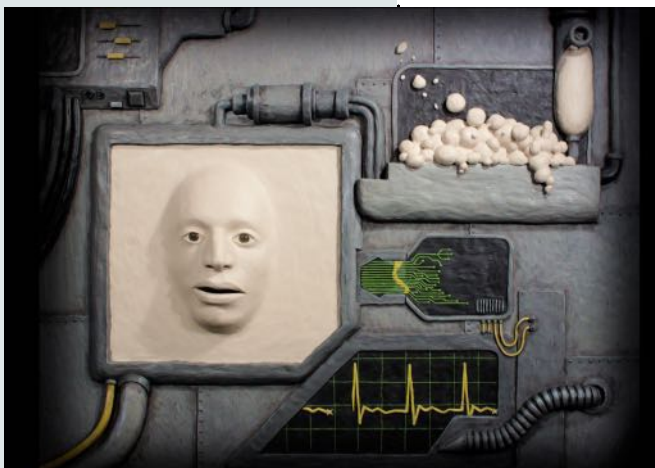
Sina Ataeian Dena: Produzent (Counterintuitive Film)

Susanna Jerger: Production Design, Head of Puppets

Sun Xin: Production Design: 2D-Animationsregie

Alice Buechner: Bildhauerin: Modellbau

Karin Csernohorski: stop Motion Animation



COMA

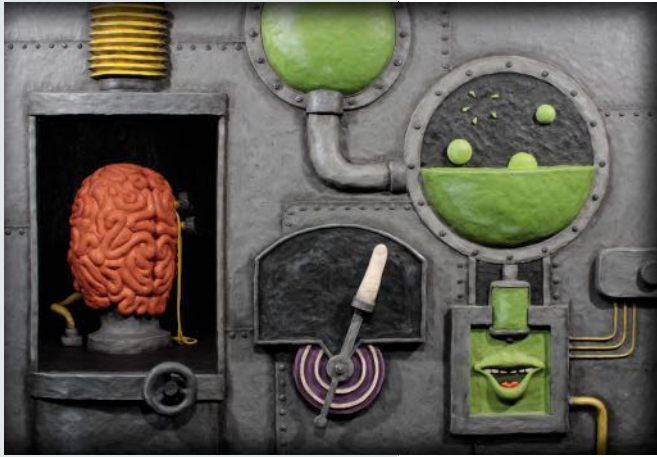
Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 1,5min

Ausstellungsarbeit/Loop: 2022

Coma ist Teil einer Ausstellungsserie, den sogenannten „Mind Manipulating Machines“

Tief unter der Erde verbirgt sich ein Forschungslabor, in dem das vom menschlichen Körper getrennte kollektive Bewusstsein der Spezies Mensch über Jahrhunderte konserviert wurde und sich zu einem einzigen körperlosen Wesen entwickelt hat.



Personal Healing Program

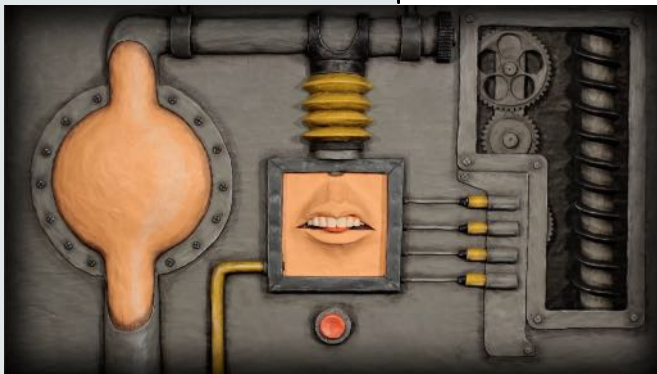
Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 4,5 min

Ausstellungsarbeit/Loop: 2019

PERSONAL HEALING PROGRAM ist eine animierte Hypnosesitzung. Eine sogenannte „Mind Manipulating Machine“ führt dich in eine tiefe, angenehme Hypnose. In einem Zustand völliger Entspannung findet dieses Programm Zugang zu deinem Unterbewusstsein und kann Körper und Geist vollständig heilen...

Doch alles hat seinen Preis.



No Space for Humanity

Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 1min

Ausstellungsarbeit/Loop: 2018

„No Space For Humanity“ ist ein sogenanntes PROTESTPLAKAT aus der Video Kunst Serie "MIND MANIPULATING MACHINES".

Die Ablehnung und Ausgrenzung der eigenen Spezies, die als Minderheit, störend und schädlich betrachtet wird, funktioniert nur, wenn sie von der Gesellschaft akzeptiert wird. Dann wird einer humanitären Katastrophe freier Lauf gelassen. Dieser Prozess lässt sich auf viele Ereignisse der Vergangenheit und der Zukunft projizieren.



Bring Dich auf ein Höheres Level

Regie, Drehbuch, Kamera, Produktion:

Karin Csernohorski, Lisa Peer

Animationstechnik: Pixilation, Motion Design, 3min

Produktionsjahr: 2017

Entwickelt im Rahmen eines Workshops mit Lehrlingen des LKH Universitätsklinikums Graz LKH Graz in Kooperation mit AK Steiermark.

Die Ausbildungsmöglichkeiten am LKH Graz werden mittels unterschiedlicher Computer Spiele gezeigt. Die Auszubildenden wurden so in einem sechswöchigen Workshop direkt in die Entstehung der Werbeclips miteinbezogen.



Befreit von Gewalt

Konzept, Kamera, Regie: Karin Csernohorski, Lisa Peer

Produktion: fum Film und Medien Akademie, Hil-Foundation

Technik: Mischtechniken, LAV, Schattenspiel, Illustration, Pixilation

Produktionsjahr: 2016

"Befreit von Gewalt" ist eine Filmreihe, die im Rahmen eines Filmworkshops für junge Frauen mit besonderen Bedürfnissen entstanden ist. Alle Mädchen haben Gewalt erfahren. Die Filme wurden durch die fum Film und Medien Akademie und der Hil-Foundation in Graz realisiert.

Details zu dem Projekt:

Inhalt: Fünf Kurzfilme, die Themen rund um Gewalt und die Befreiung daraus aus der Perspektive junger Frauen beleuchten.

Hintergrund: Das Projekt fokussiert sich auf aktive Medienarbeit, um Mädchen und junge Frauen zu stärken. Die fum Film und Medien Akademie ist eine österreichische Initiative, die Medienprojekte für Jugendliche und junge Erwachsene realisiert.

Präsentierte Filme:

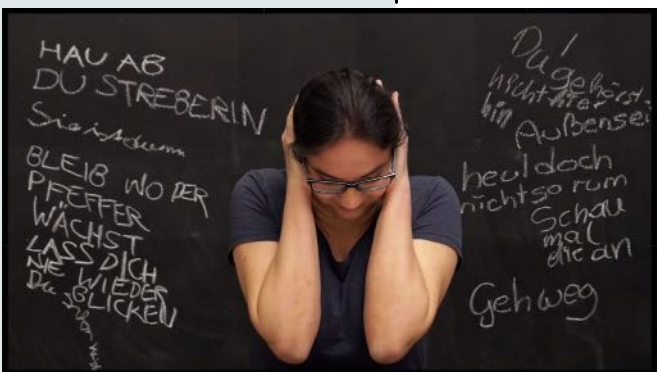
„Kina Gecesi | Der Henna-Abend“ - nach einer Geschichte von Eda Karakuyu einer jungen türkisch stämmigen Frau, die sich vor der Zwangsheirat mit einem älteren Mann fürchtet.

„Schatten“ - nach einer Geschichte von Alexandra Schöllner, einer jungen Frau im Rollstuhl die mit Mobbing und Diskriminierung kämpft.

„Das bin ich“ - nach einer Geschichte von Kathrin Tonner, einer jungen Frau die ihre Angst vor Mobbing in der Schule bewältigt.

„Streberin“ - nach einer Geschichte von Helin Süslü, einer

„Eingesperrt“ - nach einer Geschichte von Denise Faller, die von der Gewaltbereitschaft der Eltern und Lehrer*innen berichtet.





PSYRIEL

Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 4min

Mischtechniken, Experimentalfilm

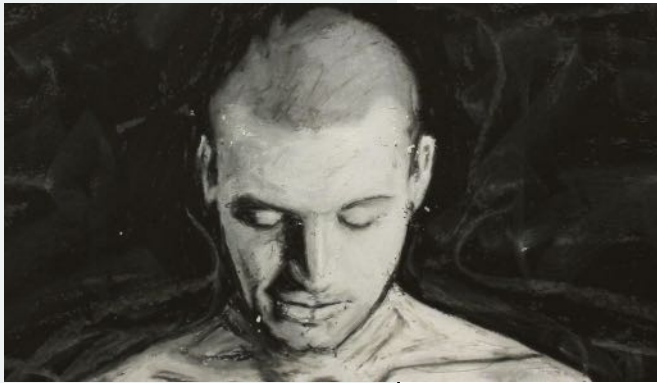
Produktionsjahr: 2013/14

Der Film taucht in die Sphären des Unterbewusstseins ein und thematisiert einen dramatischen inneren Konflikt, der als abstrakter, kontrastreicher Kampf inszeniert wird.

Die Kombination unterschiedlicher Animationstechniken, der Einsatz klassischer Filmtricks sowie die Betonung und Nutzung von Materialeigenschaften verleihen dem Film einen eigenständigen Charakter. Der Zuschauer spürt, dass wir uns an keinem realen Ort befinden: Gezeigt wird die Metamorphose von Emotionen.

Das dramatische Szenario besteht aus fließenden Landschaften, verschmelzenden Gestalten und explodierenden Formen, begleitet von einem dynamischen Wechsel zwischen Hell und Dunkel sowie einer kämpferischen Transformation von Flüssigkeiten.

Unterstützt durch das Cine Art Stipendium des Landes Steiermark



That's The Beat

Musik: The Incredible Staggers

Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 3 min

Produktionsjahr: 2012

Ein Musikvideo zum gleichnamigen Song der österreichischen Rock'n'Roll-Band „The Incredible Staggers“. Die Figuren sind den Bandmitgliedern nachempfunden und treten in einem Zirkus auf. Die Gestaltung des Videos orientiert sich an der Musikrichtung und nutzt psychedelische Elemente im Stil der späten 60er. Eine Besonderheit der Animation sind lip-synchron animierte Szenen ohne Replacements.

Präsentation auf zahlreichen internationalen Festivals, u. a. MIAF – Melbourne International Animation Festival, Best of Baden Württemberg Tour des ITFS, „Menzione Speciale“ beim Palena Film Festival





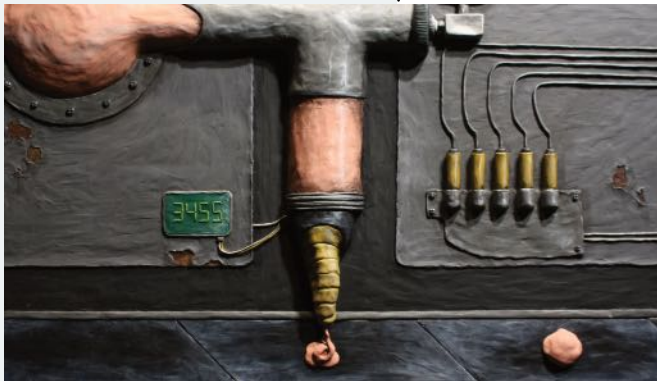
Kaffee?

Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 1min

Produktionsjahr: 2010

Unter dem Motto „Es schmeckt nicht“ spricht in dieser Folge der Kaffee sein Gegenüber direkt an. Das Projekt ist Teil einer Serie, in der mehrere Speisen und Getränke ihre Stimmen erheben. So erhebt sich etwa ein Haufen Erbsen von einem Teller und kämpft mit Messer und Gabel um sein Überleben – ein humorvoller Blick auf den Alltag auf dem Teller.ine Art Stipendium des Landes Steiermark



Birthmark

Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 7min

Produktionsjahr: 2010

In einer futuristischen Fabrik werden Wunschkinder produziert: Elternpaare stellen anhand von Formularen ihr perfektes Baby zusammen, das nach einer Produktionsphase zur Abholung bereitsteht.



Präsentation auf zahlreichen internationalen Festivals.

Auszeichnung der HfG Karlsruhe

HfG Sommerlochausstellung 2010

Nominierung Hubert Sielecki Preis 2011

Auszeichnung des Wiener Künstlerhauses 2011

Ausstrahlung durch den Bayerischen Rundfunk





Create Your Own M(y)88

Regie: Karin Csernohorski

Animationstechnik: Clay Animation, 1,5min

Produktionsjahr: 2008

Commercia Video

Die Firma Beyerdynamic entwickelte die wandelbare Mikrofonserie M(y)88, die sich den individuellen Wünschen der Nutzer anpasst. Die Individualität und Formbarkeit der Produkte wird durch eine Metamorphose aus Knete visualisiert.

Auszeichnungen:

Preis Gestaltungswettbewerb „Create Your Own“

Offizieller, internationaler Werbebanner der M(y)88-Serie

Gewinner des Red Dot Award 2009



ESTERHAZY ein Film von Izabela Plucinska

Regie: Izabela Plucinska

Animationstechnik: Clay Animation 25 min

Produktionsjahr: 2008

Persönlicher Anteil: Modellbau

Esterhazy ist eine Adaption des bekannten gleichnamigen Bilderbuchs von Irene Disch und Hans Magnus Enzensberger. Für ein Praktikum habe ich mehrere Monate in Berlin verbracht und war gemeinsam mit dem Team von izabela Plucinska hauptsächlich für Szenografie und Modellbau verantwortlich.



Der Film wurde auf zahlreichen internationalen Festivals erfolgreich gezeigt.

Drehbuch: Izabela Plucińska: Anna Jadowska

Produktion: ClayTraces GbR

Szenografie Leitung: Agata Rojek

Musik: Max Knoth

Schnitt: Dirk Schreier

Besetzung:

Manuel Rubey: Esterhazy

Anna Fischer: Mimi

Helmut Krauss: Fürst Esterhazy



Donauwört(h)er

Regie: Karin Csernohorski, Nele Sieg
Animationstechnik: Pixilation, Stop Trick,
4min Produktionsjahr: 2008

Ich gleite, schwebe, schwimme und krieche - eine skurrile Reise durch Donauwörth, inszeniert als persönliches Selbstportrait in Pixilation.



Bootsy

Regie: Karin Csernohorski
Animationstechnik: 3D Animation
Auftragsarbeit: 2007/08

Auftrag für die Produktionsfirma Susis Entertainment. Die Druck- und Drehknöpfe, Hebel und Schalter sind beweglich gestaltet und ermöglichen als interaktive Elemente die Bedienung auf der Homepage.



Silence

Umsetzung: Karin Csernohorski
Animationstechnik: 2D Animation, 2 min
Video Loop/Ausstellungsarbeit: 2007

Bei einem nächtlichen Guerilla-Screening in Prag wurde das Visual auf Fassaden und in den Himmel über der Stadt projiziert. Initiator war Michael Bielicky. Hunderte fallender Federn erzeugen meditative Stille. In Innenräumen funktioniert das Video als immersive Rauminstallation.



Missgeschicke

Umsetzung: Karin Csernohorski
Animationstechnik: 2D Animation, 3 min
Produktionsjahr: 2007

Eine Animation, die alltägliche Missgeschicke in ein bewegtes Comic überträgt. Die Szenen sind in schnellen Skizzen umgesetzt und spiegeln humorvoll das Scheitern im Alltag wider.

Ausstellungen & Publikationen:

HfG Sommerlochausstellung 2006

Ausstellung „Comics“, Museum für Neue Kunst
Karlsruhe

Veröffentlichung im Comicband Tales From The
Gutter



Schwarzes Heu

Regie: Karin Csernohorski,

Technik: 3d Papier Collage, Pixilation, Stop Trick, LAV, 4 min

Produktionsjahr: 2005/06

Eine visualisierte Reise durch den Tagtraum in Form einer dreidimensionalen Papier-Collagewelt. Der Betrachter taucht in eine Welt düsterer, irrsinniger und beliebiger Fantasien ein, die durch Bildfenster miteinander verbunden sind.

Auszeichnungen & Präsentationen:

Auszeichnung der HfG Karlsruhe

Nominierung Stipendium des ZKM Fördervereins 2009

Beitrag des Kunstvideokanals „Souvenirs From Earth“ (www.souvenirsfromearth.tv)



Hornets

Umsetzung: Karin Csernohorski

Animationstechnik: 3D Animation, 2 min

Rauminstallation/Loop: 2005

Ein Schwarm Hornissen tauchen aus einem fantastischen Kosmos auf. Das Video ist als 360°-Rauminstallation konzipiert und wird auf vier angrenzenden Projektionsflächen gezeigt, sodass sich die Zuschauer mitten in einem bedrohlichen Schwarm wiederfinden. Die Installation erzeugt eine unbehagliche, immersive Atmosphäre.

Ausstellung:

Night Ride 2007, Karlsruher Schlosspark



Woodrunner - Pope Generation II

Regie: Karin Csernohorski

Musik: Michael Schirner

Technik: 2D Animation, Collage, 3 min

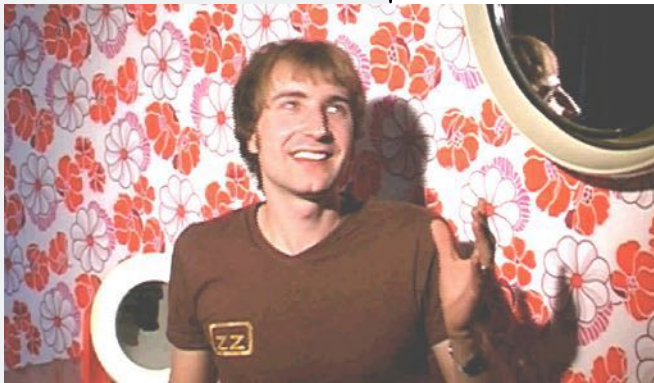
Experimentelles Musikvideo: 2004/05

Ein Musikvideo zur von Michael Schirner komponierten Antimusik „Pope Generation II“. Das Seemannsmädchen Emma bewegt sich irritiert durch eine Abfolge surreal pulsierender Landschaften.

Ausstellungen & Veröffentlichungen:

DVD „Pope Generation II“ von Michael Schirner (mit weiteren Videobeiträgen)

HfG Sommerlochausstellung 2005



Black & White

Drehbuch/Regie/Kamera: Karin Csernohorski

Technik: LAV, 8 min

Experimentalfilm: 2004

Black & White untersucht polarisierende Grauzonen zwischen Gegensätzen in Form einer experimentellen Videoarbeit. Die visuelle Gestaltung der Szenen korrespondiert direkt mit den jeweiligen Textinhalten und entwickelt sich so zu einem poetischen Sprachexperiment.

Ausstellungen & Auszeichnungen:

HfG Sommerlochausstellung 2004

Nominierung für das Stipendium des ZKM Fördervereins 2004

Mitwirkende Schauspieler*innen:

Daniel Klier

Tanja Seiner

Nadine Löffler

Esther Ona

Karin Csernohorski

Michael Matt

